

**KOMPAKT**

Was unsere Leser bewegt

**LESERBRIEFE**

**Ständige Umwege**

**Elektro-Zapfstellen** Die Stadt Bochum will mehr Elektro-Zapfstellen einrichten. Wann und wo, steht noch nicht fest. Ich hatte mir vor vier Jahren ein Auto mit umweltfreundlichem Antrieb (Erdgas) zugelegt. Leider konnte ich nur knapp ein Jahr in Bochum, Stadtgrenze Herne, tanken. Dann wurde, nach einem Defekt, diese Säule nicht mehr in Betrieb genommen. Ich musste danach immer von Grumme nach Wattenscheid, Hattingen, Witten, Wanne, Castrop oder weiter zum Tanken fahren. Aber auch diese Säulen waren nicht immer in Betrieb, so dass ich oft mit Not-Benzin fahren musste, um an Erdgas zu kommen. Auf längeren Fahrten musste ich vorher die Strecken planen, teils mit Umwegen. Jetzt fahre ich wieder eine „Dreckschleuder“ mit Benzin. Jetzt kann ich wieder an jeder Ecke tanken und brauche keine Umwege zu fahren, um ans Ziel zu gelangen.  
**Udo Ras**

**Eine miese Tat**

**Feuer zerstört nachts vier Autos (7.6.)** Mir tun die Geschädigten unendlich leid. Ganz offensichtlich finanziell selbst nicht auf Rosen gebettet und dann solch eine miese Tat. Keine entsprechende Vollkasko-Versicherung. Kein Geld für Neuanschaffung. Eine Tat, die durchaus noch mehr Schaden hätte anrichten können. Die Beschädigungen an den Häusern und Wohnungen zeugen davon.  
**Herbert Nagel**

**Post verschwindet**

**Briefkasten als Bermudadreieck (3.5.)** Ich habe am Mittwoch, 3. Mai, ein Beileidschreiben nach Bochum-Langendreer geschickt. Am Beerdigungstag, den 11. Mai, war der Brief nicht angekommen. Heute habe ich die Gewissheit, dass auch mein Brief nicht zugestellt wurde. Was ist in Langendreer los?  
**Christa Tegeler**

*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.  
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de*

**URLAUSSERVICE**

Sie fahren in den Urlaub? Dann spenden Sie Ihre WAZ doch Ihrer Familie, Freunden oder an eine karitative Einrichtung wie Altenheim, Krankenhäuser oder Reha-Zentren aus Ihrer Region! Unter allen Spendern verlosen wir bis zum 9. Juli 2017 eins von 10 Reisetel-Sets mit Shopper, Carrybag, Allrounder, Multicase und Coolerbag im Wert von über 130 €.

**i** Einfach gratis anrufen unter 0800/6060710 oder nutzen Sie den Online-Service [waz.de/urlaub](http://waz.de/urlaub)

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

**Die Stadt schläft nicht**  
Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:  
**Telefon:** 0234/966 14 33  
**E-Mail:** redaktion.bochum@waz.de

**Aktion Offene Gärten Jeder Bochumer ist willkommen**

**Naturgarten birgt viele Geheimnisse**

Am Wochenende präsentieren Privatgärtner ihre liebevoll gestalteten Paradiese überall in der Stadt. Es wird ein Fest für die Augen und für das Gemüt

Von Bernd Kiesewetter

Wer im Garten von Dr. Josef Weber in Brenschede eine Inventur machen würde, hätte viel zu tun. Die Artenvielfalt dort ist nur schwer zu überbieten: Rund 80 verschiedene heimische Sträucher wachsen dort und 200 bis 300 verschiedene Stauden. Dem Besucher gehen die Augen über vor lauter Abwechslungen und Überraschungen.

Weber kennt alle seine Pflanzen wie aus dem Effeff. Sie scheinen ihm geradezu vertraut zu sein; so kenntnisreich stellt er sie dem Besucher vor und erzählt von ihrer Eigenart, ihrer Schönheit, ihrer ökologischen Bedeutung. Der Garten ist Webers Passion.

Am Wochenende, 10. und 11. Juni, je 11 bis 18 Uhr, nimmt der Zahnarzt an der Aktion „Offene Gärten“ teil. „Kleine bis große Gärten laden dazu ein, Inspiration zu finden, oder nur die Schönheit und Vielfalt der Gärten zu bewundern“, sagt die Organisatorin Christa Sattler aus Hattingen. Neben ihrem eigenen Garten (Nierenhofer Straße 108) öffnen sich sieben Bochumer Gärten. Webers ist wohl der naturnahste und ursprünglichste.



Auch eine heimische Orchidee fühlt sich in Webers Garten wohl.



Josef Weber in seinem Naturerlebnissgarten, der sich vor und hinter dem Haus entfaltet. Im Vordergrund eine Nesselblättrige Glockenblume (re.) und eine Brandblume. An den Besuchstagen steht Weber gerne Rede und Antwort. FOTOS: DIETMAR WASCHÉ

Viele, viele Enzianarten blühen dort zum Beispiel, wie der Stängellose Enzian, der Lungen-Enzian, der Schwalbenwurz-Enzian. Hinzu kommen Wildblumen, Wildrosenarten, Futterpflanzen für Raupen und Schmetterlinge. Selbst völlig unscheinbare Pflanzen haben dort ihren Sinn, weil sie einen hohen ökologischen Wert für die Insektenwelt haben – etwa für den Faulbaumläuling, der seine Eier auf den Faulbaum legt.

**Ein Garten für das ganze Jahr**

Der rund 600 Quadratmeter große Naturgarten mit Trockenmauern und Feuchtbiothop kommt ohne Rasenfläche aus, er ist vielmehr verschlungen und versteckreich. „Ich kann“, sagt Weber, „in meinem Garten auf Entdeckungstour

gehen, gerade so wie in einem Dschungel. Die meisten Gärten kann man mit einem Blick überschauen und sie bergen keine Geheimnisse. Mein Garten ist ein Naturerlebnisraum für das ganze Jahr – nicht nur für die Sommerzeit.“

Seit 15 Jahren pflegt er nun sein kleines Paradies. Fast alles macht er selbst. Sein Fachwissen hat er sich angelesen. Zum Beispiel beim Naturgartenplaner Reinhard Witt. „Das war für mich eine Inspirationsquelle, die Bibel.“

Wenn Weber durch seinen Garten geht, sieht man ihm deutlich an, wie wohl er sich dabei fühlt. Und wie überzeugt er von seiner Art der Gartengestaltung ist. „Die meisten Gärten sind langweilig und ökologisch unsinnig. Die Gärten könnten einen wichtigen Bei-

1,50 Euro Eintritt geht an einen guten Zweck

■ Webers Garten befindet sich an der **Charlottenstraße 51** (Zufahrt über 2. Charlottenstraße).

■ Der Eintritt in die Gärten (1,50 Euro pro Person und Garten) geht an die Elterninitiative **„Menschen(s)kinder e.V.“**. Sie fördert die Jugendhilfe und hilft Menschen mit Behinderung.

■ Bitte **keine Hunde** mitbringen.

trag zum Artenschutz leisten, weil die Gesamtgartenfläche größer ist als sämtliche ausgewiesenen Naturschutzgebiete in Deutschland.“

**Teilnehmer & Adressen**



**Rosenpavillon und Teich**

Einen fantasievoll gestalteten Garten präsentiert **Familie Brückhäuser** an der Straße „Am Langen Seil 56“ in Altenbochum. Ein sanft geschwungener Weg führt zu einem Rosenpavillon. Ein Teich fügt sich harmonisch in das kreative Gesamtbild ein. FOTO: JÜRGEN THEOBALD



**Viele Stauden und Nutzpflanzen**

Viele Stauden, Nutzpflanzen und Einjährige zieren den Garten von **Familie Müller** an der Siemensstraße 2a in Engelsburg (Foto). Weitere offene Gärten: **Familie Wallmeier** (Jahnstr. 65), **Familie Eging** (Neulingsiepen 48). FOTO: INGO OTTO



**Mit Bachlauf und Hanglage**

Der Garten von **Familie Niedereichholz** (Ostholzer Hang 38 in Linden) liegt in einer Hanglage. Ein Bachlauf, der über einen Wasserfall in einen Teich mündet, sorgt mit seinem Plätschern für angenehme Stimmung. FOTO: JOACHIM HAENISCH



**Am Wald und an der Weide**

**Familie Pork** hat einen besonders großen Garten an der Hattinger Straße 625 in Linden. Dort wachsen jede Menge Zier- und Nutzpflanzen. Der Garten geht in einen Wald und eine Weide über. Weitere Infos zu der Aktion unter [www.offenegaerten-bochum.de](http://www.offenegaerten-bochum.de) FOTO: INGO OTTO

**KOMPAKT**

Was unsere Leser bewegt

**FRAGE DES TAGES**

**Sollte es ein Recht auf Urlaubsgeld geben?**



„Ja, das finde ich eigentlich schon. Je nach Möglichkeiten des Betriebs muss es nicht unbedingt ein 13.

Monatsgehalt sein. Da sollte man auch die Sicht der Arbeitgeber verstehen, aber ein Obolus für die Arbeitnehmer wäre schon grundsätzlich angebracht, damit sie sich auch mal etwas gönnen können. Der Alltag ist hektisch geworden und man ist immer sehr beschäftigt mit den ganzen Verpflichtungen, so dass ein Tapetenwechsel sehr gut tun kann und auch wichtig ist. Wir waren gerade ein paar Tage in Holland, um einfach ein bisschen am Meer zu entspannen.“ **Hanna Lecas (33)**  
Foto: Nadja Juskowski

**MEISTGEKLICKT**

**Simon Heußen leitet jetzt die Bochumer Berufsfeuerwehr.** Branddirektor, Amtsleiter und Pressesprecher – mit 37 Jahren ist Heußen seit dem 1. Juni neuer Chef der Bochumer Berufsfeuerwehr. Weitere Artikel auf: [waz.de/bochum](http://waz.de/bochum)

**WAZ**  
Bochum



**Jetzt Fan auf Facebook werden!**

Code einscannen und dabei sein!

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
leserservice@waz.de  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
anzeigenannahme@waz.de  
www.online-aufgeben.de  
**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Thomas Hauffer  
(Verkaufsleiter)  
Telefon 0234 966-1450  
Telefax 0234 966-1470  
E-Mail:  
anzeigenzentrale@funkemedien.de  
anzeigen.bochum@waz.de  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserLaden, Huestr. 17-19,  
44787 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr/  
sa 10-14 Uhr  
LeserService, August-Bebel-Platz 2c,  
44866 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr,  
sa 10-13 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM**

**BOCHUM**  
**Anschrift:** Huestraße 25, 44787 Bochum  
Telefon 0234 966-1433  
Kultur 0234 966-1436  
Sport 0234 966-1440  
Stadtteile 0234 966-1434  
Fax 0234 966-1448  
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de  
lokalsport.bochum-wat@waz.de  
**Redaktionsleiter:** Thomas Schmitt.  
Stellvertreter: Michael Weeke.  
Redaktion: Jürgen Boebers-Süßmann, Linda  
Heinrichkeit, Bernd Kiesewetter, Gemot Noelle,  
Markus Rensinghoff, Andreas Rorowski, Gianna  
Schlosser, Jürgen Stahl, Sabine Vogt.  
Sport: Michael Eckardt, Ralf Ritter.  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte  
Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen  
sind nur zum Quartalsende möglich. Die  
Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des  
letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.  
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt,  
bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf  
(Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.